

BORUSSIA DORTMUND

BORUSSIA DORTMUND

QUARTALSFINANZBERICHT
Q1 2016/2017

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
14	LAGE DES UNTERNEHMENS
14	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
16	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
19	KAPITALSTRUKTURANALYSE
19	VERMÖGENSLAGE UND FINANZLAGE
21	INVESTITIONSANALYSE
21	LIQUIDITÄTSANALYSE
22	CHANCEN UND RISIKEN
22	PROGNOSEBERICHT
22	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
22	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
23	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
23	DISCLAIMER
24	NACHTRAGSBERICHT
25	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
25	KONZERNBILANZ
26	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
27	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
28	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
29	KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017
35	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
36	FINANZKALENDER
36	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2016
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Zum Start in die neue Spielzeit absolvierte die Mannschaft von Borussia Dortmund ein Trainingslager in der Schweiz und eines in Österreich. Auch die Asienreise, die im Vorjahr zum ersten Mal stattfand, wurde vom 21. Juli bis 29. Juli 2016 erneut zum festen Bestandteil der Vorbereitung.

SUPERCUP

Im DFL-Supercup, dem vor der jeweiligen Saison ausgetragenen Duell zwischen dem Pokalsieger und dem Deutschen Meister, ist Borussia Dortmund mit fünf Siegen bei acht Teilnahmen die zweiterfolgreichste Mannschaft im Wettbewerb. Trotz einer 0:2-Niederlage am 14. August 2016 gegen den FC Bayern München konnte die Mannschaft diesen Rang behaupten.

DFB-POKAL

In der ersten Runde des DFB-Pokals gewann die Mannschaft beim Regionalligisten Eintracht Trier mit 3:0 und trifft in Runde zwei am 26. Oktober 2016 vor heimischem Publikum auf den 1. FC Union Berlin.

BUNDESLIGA

In der Bundesliga belegte Borussia Dortmund nach fünf Spieltagen den zweiten Tabellenplatz. Vier Siege gegen den FSV Mainz 05, den SV Darmstadt 98, den VfL Wolfsburg und den SC Freiburg stehen einer Niederlage beim Aufsteiger RB Leipzig gegenüber. Die Mannschaft ist seit 24 Bundesligaspielen im SIGNAL IDUNA PARK ungeschlagen.

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

International startete Borussia Dortmund mit einem 6:0-Sieg über Legia Warschau. Durch das 2:2-Unentschieden im SIGNAL IDUNA PARK gegen Real Madrid führt die Mannschaft vorübergehend die Gruppe F an. Dritter Gegner in der Gruppenphase ist am 18. Oktober 2016 Sporting Lissabon.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund KGaA (HGB)

in TEUR	Q1 2016/2017 30.09.2016	Q1 2015/2016 30.06.2016
Eigenkapital	367.482	347.487
Investitionen	84.313	34.300
Gesamtleistung	115.651	76.351
Operatives Ergebnis (EBITDA)	37.112	10.380
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	21.641	-8.119
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	1.385	2.276
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	19.995	-5.908
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-29.200	10.851
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	92.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	-0,06

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1 2016/2017 30.09.2016	Q1 2015/2016 30.06.2016
Eigenkapital	330.145	309.542
Investitionen	84.407	35.016
Gesamtleistung	127.782	90.995
Operatives Ergebnis (EBITDA)	40.122	13.889
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	24.062	-5.224
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-381	-320
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag	20.689	-5.608
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-27.354	12.080
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	92.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	-0,06

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen, die auch in den Finanzberichten stets vorangestellt wurden, seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens aus der Erfahrung der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein – insbesondere durch einmalige Transfereffekte – nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Mit Beginn des vergangenen Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung das operative Ergebnis (EBITDA) als wesentliche Steuerungsgröße ergänzt. Hintergrund sind die verstärkte Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden erhöhten Belastungen aus Abschreibungen. Zur Vergleichbarkeit der Jahresleistung wurde daher der um die Abschreibungen korrigierte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Indikatoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit, der Bestandteil der internen Unternehmensplanung ist, auf der die strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich basiert. So können zukünftige Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt bzw. Investitionspotenziale aus laufenden Überschüssen frühzeitig genutzt werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat sich entschieden, die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festzulegen.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook-Follower oder die Pageimpressionen relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl/Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator des Erfolges der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017

SPONSORING

Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist die Nachfrage danach, als Werbepartner von Borussia Dortmund zu agieren, weiterhin ungebrochen. Neben den langfristigen Hauptsponsoren, der Evonik Industries AG, der SIGNAL IDUNA Holding AG und der PUMA International Sports Marketing B.V., konnte die deutsche Fluggesellschaft Eurowings Aviation GmbH als neuer Champion-Partner gewonnen werden. Auch der langjährige Partner Zumtobel Lighting GmbH gehört seit dieser Saison erstmalig zum Kreis der Champion-Partner.

Des Weiteren konnten fast alle auslaufenden Partnerverträge verlängert werden, und auch die Hospitality-Bereiche sind erneut zu 100 Prozent ausgelastet. Durch die Neugestaltung und den damit einhergehenden Umzug des Presserraumes in die Süd-Ost-Ecke des SIGNAL IDUNA PARK wurden die Hospitality-Bereiche neu strukturiert, und mit der Weißen Wiese wurde eine dritte Vermarktungsmöglichkeit auf der Nordtribüne geschaffen.

Durch die erneute Asienreise als fixen Baustein der Saisonvorbereitung konnte Borussia Dortmund auch im asiatischen Raum neue Sponsoren gewinnen, aber auch mit bestehenden Partnern die vertragliche Zusammenarbeit ausbauen und verlängern.

DORTMUNDER GESICHTER

Borussia Dortmunds Präsident Dr. Reinhard Rauball wurde bei der Generalversammlung des Ligaverbandes einstimmig in seinem Amt als DFL-Präsident bestätigt. Er wird diese Funktion damit für drei weitere Jahre ausüben. Der 69-Jährige ist seit 2007 Ligapäsident und geht nun in seine vierte DFL-Amtszeit.

Nach drei Jahren kehrte der deutsche Nationalspieler Mario Götze zurück nach Dortmund und unterschrieb einen Vierjahresvertrag.

Mit André Schürrle verpflichtete Borussia Dortmund einen weiteren deutschen Nationalspieler. Der 25-jährige Offensivspezialist war zuletzt in Wolfsburg aktiv.

Unterdessen gab es aber auch drei Abgänge zu verzeichnen. Der armenische Nationalspieler Henrikh Mkhitaryan wechselte zum englischen Erstligisten Manchester United, und der polnische Nationalspieler Jakub Blaszczykowski, der zuletzt an den AC Florenz ausgeliehen war, wechselte zum VfL Wolfsburg. Mittelfeldspieler Moritz Leitner spielt fortan bei Lazio Rom (S.S. Lazio S.p.A.) in der italienischen Seria A.

Bei den Olympischen Sommerspielen waren in diesem Jahr mit Sven Bender und Matthias Ginter zwei Dortmunder Spieler vertreten und holten mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille. Neuzugang Raphaël Guerreiro gewann im Juli dieses Jahres mit der portugiesischen Nationalmannschaft die Europameisterschaft in Frankreich.

Seit nunmehr 30 Jahren steht Torwarttrainer Wolfgang De Beer in den Diensten von Borussia Dortmund. Seit 1986 war De Beer als Spieler aktiv, ehe er im Jahr 2001 den Posten des Torwarttrainers übernahm, den er auch heute noch inne hat.

MARKETING

Im Zuge der fortschreitenden Internationalisierung ist das Internetangebot von Borussia Dortmund nach Deutsch, Englisch und Japanisch nun auch auf Spanisch abrufbar.

ZUSCHAUER/FANS/MEDIEN

Im Sommer 2016 konnte der Fußball wieder einmal seine Attraktivität unter Beweis stellen. So verfolgten über 7,2 Millionen Fernsehzuschauer den DFL-Supercup, allein 2,31 Millionen davon waren 14- bis 49-Jährige. Dies entspricht einem Marktanteil von 23,7 Prozent.

VERMISCHTES

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes hat Borussia Dortmund zu einer Geldstrafe in Höhe von TEUR 75 verurteilt. Der Grund dafür war das Fehlverhalten von Dortmunder Anhängern beim DFB-Pokalfinale und bei drei weiteren Pflichtspielen. Falls sich bis zum 31. Mai 2017 ähnliche Vorfälle wiederholen, droht Borussia Dortmund ein Spiel unter teilweisem Ausschluss der Öffentlichkeit.

Mit vereinten Kräften richteten Freunde und Förderer von Borussia Dortmund und der Stiftung „leuchte auf“ zahlreiche Aktionen aus. Diese kamen unter anderem behinderten Kindern, SOS-Kinderdörfern, Jugend-Hilfsorganisationen und anderen Institutionen mit einem wohltätigen Zweck zugute. Im kürzlich erschienenen Jahresbericht wurde der Einfluss der Stiftung zusammengefasst und in Zahlen gesetzt. Seit der Gründung vor etwa drei Jahren wurden 70 soziale Projekte mit mehr als TEUR 500 gefördert.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 30. September 2016 stellt sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
				per 30.09.2016	01.07.2016 bis 30.09.2016
Vollkonsolidierte Unternehmen					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	8
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	100,00	273	129
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	827
Sports & Bytes GmbH*	Dortmund	200	100,00	2.510	71
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	542
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	66	100,00	83	1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	726	25

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2015 als assoziiertes Unternehmen.

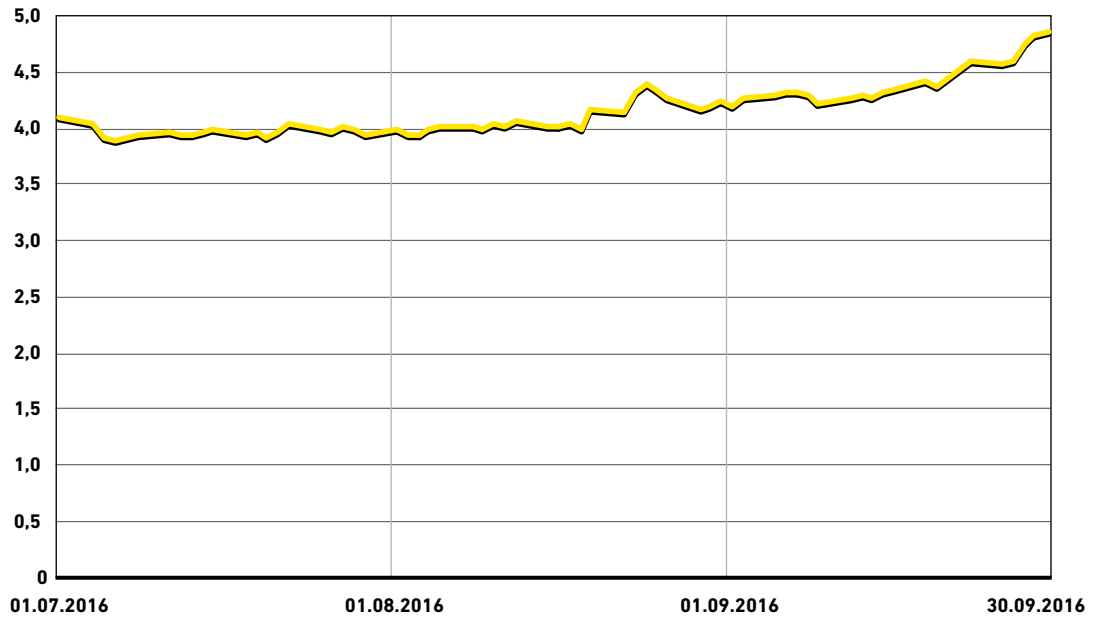
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017

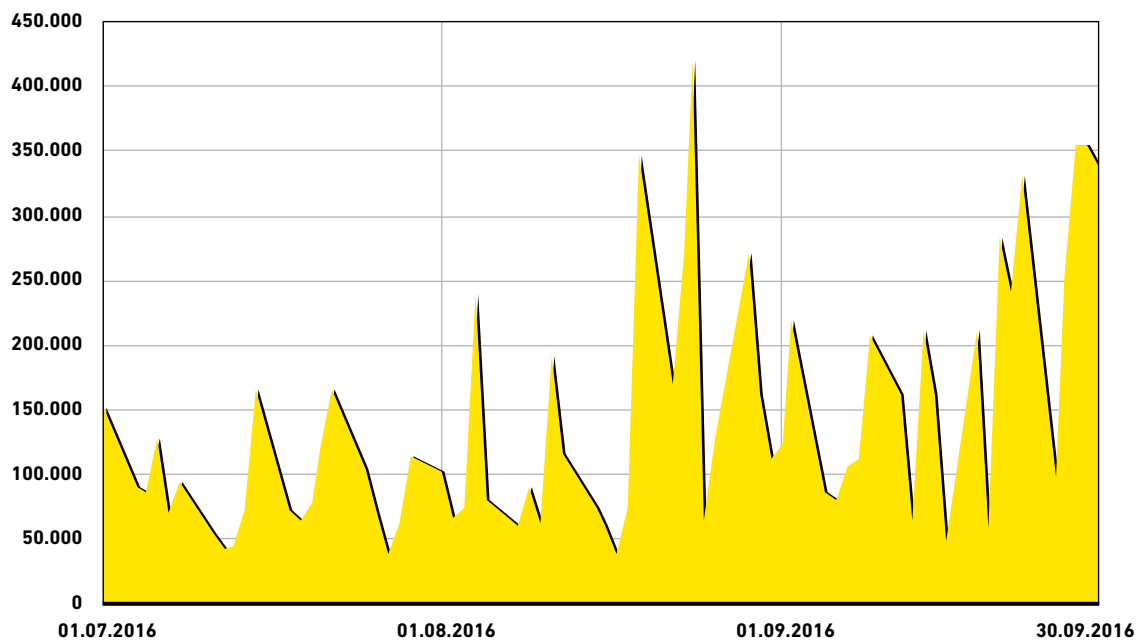
Im Berichtszeitraum des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2016/2017 (01. Juli bis 30. September 2016) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktie von Borussia Dortmund; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 4,08 am 01. Juli 2016 in das neue Geschäftsjahr 2016/2017. Im Monat Juli sollte sich die Aktie aufgrund des der Europameisterschaft geschuldeten späten Saisonstarts seitwärts um die EUR-4,00-Marke entwickeln. Trotz einer Niederlage im DFL-Supercup gegen den FC Bayern München am 14. August 2016 sorgten die Euphorie zum Saisonstart sowie positive wirtschaftliche Nachrichten für eine Kurssteigerung im Monat August. Am 15. August 2016 notierte die BVB Aktie mit EUR 4,01. Am 19. August 2016 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2015/2016 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) und konnte einen um 36,3 Prozent gesteigerten Konzernumsatz in Höhe von EUR 376,3 Mio. vermelden; selbst transferbereinigt stiegen die Konzernumsatzerlöse um 6,7 Prozent auf einen neuen Rekord in Höhe von EUR 281,3 Mio. (Vorjahr EUR 263,6 Mio.) trotz fehlender Teilnahme an der UEFA Champions League im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 29,4 Mio. (Vorjahr EUR 5,5 Mio.). Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 86,7 Mio. (Vorjahr EUR 55,6 Mio.). Der Kapitalmarkt nahm diese Meldung und die Ankündigung einer beabsichtigten Dividende positiv auf. Am 19. August 2016 schloss die Aktie den Handel mit EUR 4,16. Am 23. August 2016 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,32, am 24. August 2016 mit EUR 4,39, am 26. August 2016 mit EUR 4,28 und am 31. August 2016 mit EUR 4,23. Flankiert von drei deutlichen Siegen und einer Niederlage in der Bundesliga sowie einem Sieg (Legia Warschau) und einem spektakulären Unentschieden (Real Madrid) in der UEFA Champions League, entwickelte sich der Aktienkurs im Monat September 2016 sodann weiter positiv in Richtung auf ein neues „12-Jahres-Hoch“. Am 02. September 2016 notierte die Aktie mit EUR 4,26, am 07. September 2016 mit EUR 4,33, am 16. September 2016 mit EUR 4,35, am 19. September 2016 mit EUR 4,41, am 22. September 2016 mit EUR 4,51, am 23. September 2016 mit EUR 4,61, am 28. September 2016 mit EUR 4,75 und am 29. September 2016 mit EUR 4,82. Am 30. September 2016 beendete die Aktie von Borussia Dortmund schließlich das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 mit einem Kurs von EUR 4,85 und erreichte damit zugleich ihr Hoch im Berichtszeitraum.

Kursverlauf in Euro



Umsatz Stück



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt zum 30. September 2016 EUR 92.000.000,00 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30. September 2016 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 14,78 %
- Bernd Geske: 8,86 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 %
- SIGNAL IDUNA: 5,43 %
- PUMA SE: 5,0 %
- Streubesitz: 60,40 %

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2016 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Ein Mitglied des Aufsichtsrats besaß zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 8.152.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.159.054 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzaufgaben, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR-)Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Manger Transactions (vormals Directors Dealings), werden hier zeitnah publiziert.

Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (vormals Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentationen oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2016/2017 unser Ziel.

Die Bilanzpressekonferenz zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2015/2016 hat am 19. August 2016 in Dortmund stattgefunden. Am selben Tage hat das Unternehmen zudem eine Analystenkonferenz in Frankfurt a. M. veranstaltet.

Ferner wurden im Berichtszeitraum mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche geführt. Über den Berichtszeitraum hinaus wurde ein Roadshowtermin am 06. Oktober 2016 in London (UK) wahrgenommen.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 13. Oktober 2016, Empfehlung: „Halten“ (zuvor: „Kaufen“)
- ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 12. Oktober 2016, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 5. Oktober 2016, Empfehlung: „k. A.“
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 28. Januar 2016, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Hauck & Aufhäuser Institutional Research, Hamburg
Initial Research Studie: 11. September 2014, Empfehlung: „Kaufen“

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“, für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis sowie Cashflow aus operativer Tätigkeit – stellen sich für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2016/2017 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 126.788. Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2016 prognostizierte Borussia Dortmund Umsatzerlöse für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 340.000.

OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)

Das EBITDA belief sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR 40.122, angesetzt wurde in der Prognose im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2016 ein um rund TEUR 61.000 über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegendes EBITDA.

ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBIT)

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 24.062, der Jahresüberschuss belief sich auf TEUR 20.689.

Im Prognosebericht zum 30. Juni 2016 wurde für das Jahresergebnis und das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) für das gesamte Geschäftsjahr ein positives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet, eine Einschätzung, die die Geschäftsführung auch weiterhin teilt.

CASHFLOW

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR -27.354 (Vorjahr TEUR 12.080). Borussia Dortmund stellte zum 30. Juni 2016 die Prognose, einen Cashflow aus operativer Tätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr im niedrigen zweistelligen Millionenbereich zu erzielen.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016
Umsatzerlöse	126.788	89.997
Operatives Ergebnis (EBITDA)	40.122	13.889
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	24.062	-5.224
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.689	-5.608
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-27.354	12.080

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Verbreitung der Marke resultiert aus einer Vielzahl von Kriterien. So machen unter anderem die sozialen Medien die nachhaltige Tragfähigkeit der Marke Borussia Dortmund für das Unternehmen messbar.

Seit Beginn des Eintritts in die sozialen Netzwerke steigt die Repräsentanz bei den Nutzern kontinuierlich. Bestgenutzte Plattform ist derzeit Facebook. Hier generierte Borussia Dortmund mit 413.847 neuen Likes im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 einen Zuwachs auf 14.882.742 Sympathisanten. Dadurch belegt Borussia Dortmund im Ranking mit anderen Fußballclubs der Bundesliga den zweiten Platz.

Über die Bloggingplattform Twitter erreicht Borussia Dortmund im Vergleich zum 30. Juni 2016 mit einem Zuwachs von 170.517 im ersten Quartal des Geschäftsjahres nun 2.351.939 Nutzer. Ein Anstieg der Nutzer auf 2.981.688 sowie die Hinzunahme von Instagram Stories lassen auf der Plattform Instagram ein deutliches Wachstum erkennen. Über Instagram Stories lassen sich Fotos und Videos zu Geschichten zusammenbauen, die 24 Stunden lang für die Nutzer verfügbar sind. Borussia Dortmund verzeichnet hier in den ersten Wochen der Nutzung 100.000 Abrufe pro Einzelpost.

Mit der erneut durchgeführten Asienreise im Sommer 2016 gelang erstmals der Eintritt in die dortigen Kommunikationskanäle. Bei den Bloggingdiensten Sina Weibo und Tecent Weibo folgen bereits rund eine Million Nutzer den Einträgen von Borussia Dortmund. Speziell für die Reise wurde zusätzlich der Service des Instant Messengers WeChat ins Leben gerufen.

Nach bereits 55.000 verkauften Dauerkarten spielte die Mannschaft im ersten Quartal der laufenden Saison vor nahezu zu 100 Prozent ausgelasteter Zuschauerkulisse. Dies hat zur Folge, dass Borussia Dortmund in Kürze den 40-millionsten Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen darf.

Das erste Gruppenspiel in der UEFA Champions League gegen Legia Warschau wurde durch das ZDF im Free TV ausgestrahlt und von 5,93 Mio. Zuschauern verfolgt.

ERTRAGSLAGE

Neben der Teilnahme am DFL-Supercup, Siegen im nationalen Pokal und der UEFA Champions League sowie einem zweiten Tabellenplatz nach dem fünften Spieltag in der Fußball-Bundesliga startete Borussia Dortmund nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich in das Geschäftsjahr 2016/2017. Allein die diesjährige Teilnahme an der UEFA Champions League sichert Borussia Dortmund im aktuellen Geschäftsjahr weitaus höhere Einnahmen als im vergangenen Geschäftsjahr. Borussia Dortmund schloss das erste Quartal mit einem Konzernüberschuss von TEUR 20.689 ab, eine Verbesserung um TEUR 26.297 im Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtszeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2016 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 126.788 (Vorjahr TEUR 89.997) und eine Gesamtleistung von TEUR 127.782 (Vorjahr TEUR 90.995), erneut ein Anstieg von TEUR 36.787.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR 24.062 (Vorjahr TEUR -5.224). Die Verbesserung um TEUR 29.286 ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Transfergeschäfte zurückzuführen. Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR 40.122 deutlich über dem Vorjahreswert von TEUR 13.889.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 konnte Borussia Dortmund die Erlöse erneut steigern und erreichte in den ersten drei Monaten ein Umsatzvolumen in Höhe von TEUR 126.788 (Vorjahr TEUR 89.997). Der Anstieg von 40,88 Prozent resultiert vorwiegend aus der positiven Entwicklung der TV-Vermarktung sowie der Transfergeschäfte.

Neben dem Zuwachs der Erlöse aus TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 16.420 und der Transfergeschäfte mit TEUR 28.354 konnten auch die Umsätze aus Conference, Catering, Sonstige um TEUR 951 gesteigert werden. Hingegen blieben der Spielbetrieb mit TEUR 8.465 um TEUR 4.539, die Werbung mit TEUR 17.810 um TEUR 2.719 und das Merchandising mit TEUR 9.196 um TEUR 1.676 unter den Vorjahreswerten.

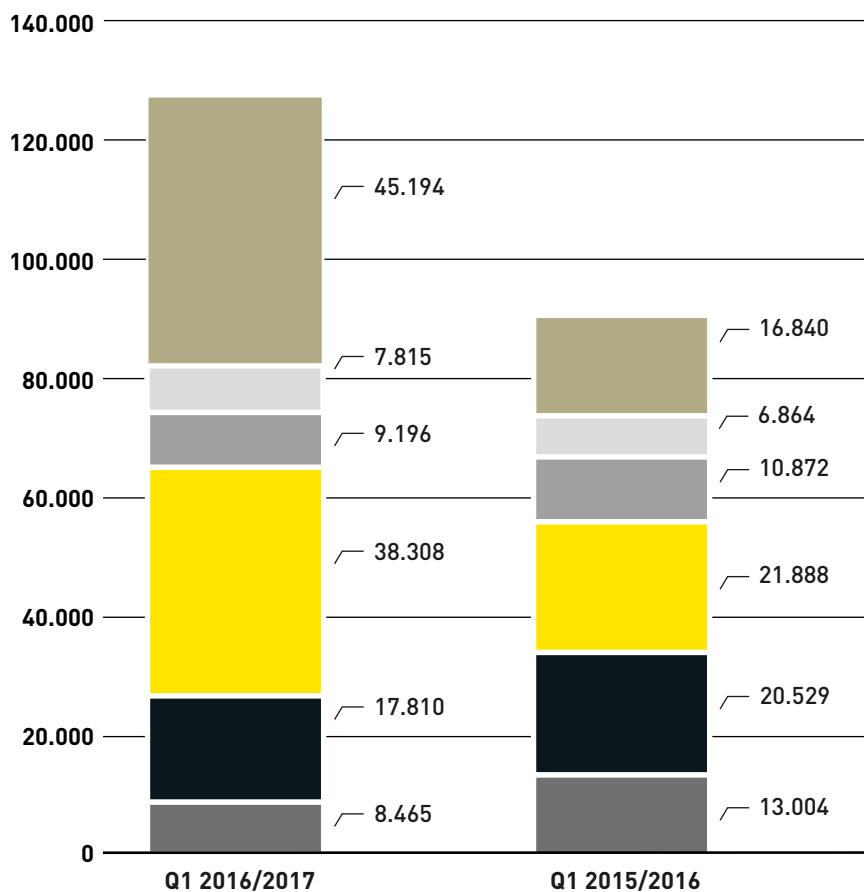
Die Erlöse aus TV-Vermarktung erhöhten sich aufgrund der diesjährigen Teilnahme an der UEFA Champions League, der erhöhten Ausschüttung des Auslandstopfes in der nationalen TV-Vermarktung im aktuellen Geschäftsjahr sowie der Teilnahme am DFL Supercup. Der Anstieg der Umsätze aus Transfergeschäften resultierte aus den Verkäufen der Transferrechte von Henrikh Mkhitaryan, Jakub Blaszczykowski und Moritz Leitner sowie nachträglichen Transferentschädigungen aus Transfergeschäften der vergangenen Geschäftsjahre.

Der Rückgang der Erlöse aus dem Spielbetrieb um TEUR 4.539 auf TEUR 8.465 erklärt sich durch die geringere Anzahl an Heimspielen. Wurden im vergangenen Geschäftsjahr vier Bundesligaspiele, zwei Qualifikationsrunden und ein Gruppenspiel der UEFA Europa League ausgetragen, fanden in der aktuellen Spielzeit lediglich drei Bundesligaspiele und ein UEFA-Champions-League-Spiel statt.

Die Werbeerlöse in Höhe von TEUR 17.810 (Vorjahr TEUR 20.529) reduzierten sich vornehmlich durch die Spieltagsvermarktung sowie die Prämien, die im Vorjahreszeitraum für die Qualifikationsrunden und das Erreichen der Gruppenphase der UEFA Europa League fällig wurden. Auch die Erlöse aus dem Merchandising konnten das Vorjahresniveau (TEUR 10.872) nicht erreichen und beliefen sich auf TEUR 9.196. Auch hier machte sich die geringere Anzahl an Spielen bemerkbar, da lediglich im B2B-Bereich das Vorjahresniveau erreicht wurde.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 127.782 (Vorjahr TEUR 90.995).

Umsatzerlöse in TEUR



- Transfergeschäfte
- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand verringerte sich um TEUR 1.173 und betrug im ersten Quartal TEUR 5.801. Neben der geringeren Anzahl an Heimspielen, die den Materialaufwand des Caterings in den Umlauf- und Hospitalityebenen sinken ließ, reduzierte sich der Materialaufwand zusätzlich aufgrund der verminderten Erlöse im Merchandising.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 38.446 und lagen damit um TEUR 7.377 über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg erfolgte fast ausschließlich im Personalaufwand für den Lizenzspielbetrieb.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um TEUR 3.053 auf TEUR 16.060.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich um TEUR 4.416 auf TEUR 16.060. Der Zuwachs erfolgte im Wesentlichen durch Investitionen in den Lizenzspielerkader. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 enthielten die Abschreibungen zusätzlich einen Sondereffekt in Höhe von TEUR 7.469 aus der Sonderabschreibung eines langfristigen Vermögenswertes auf seinen beizulegenden Zeitwert.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 43.413, im Vorjahr wurden TEUR 39.063 ausgewiesen. Der Anstieg in Höhe von TEUR 4.350 erklärt sich unter anderem durch den Aufwand der Transfersgeschäfte und die hierin enthaltenen Restbuchwerte der Spieler Henrikh Mkhitaryan, Jakub Blaszczykowski und Moritz Leitner, den Zuwachs bei der erlösabhängigen Vermarktungsprovision sowie gewinnabhängige Abgaben.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis blieb mit TEUR -381 (Vorjahr TEUR -320) nahezu konstant.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -2.992 (Vorjahr TEUR -64) und betrifft nahezu vollständig Rückstellungen, die sich aus dem Quartalsergebnis des ersten Quartals ergeben.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENSLAGE UND FINANZLAGE

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	30.09.2016		30.06.2016	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	172.112	32,6	65.278	15,4
Sachanlagen	188.524	35,8	188.423	44,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	302	0,1	302	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	106	0,0	107	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	1.450	0,3	34.378	8,1
Latente Steueransprüche	1.136	0,2	1.136	0,2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.046	4,0	13.141	3,1
	384.676	73,0	302.765	71,3
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	11.439	2,2	10.158	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	69.579	13,1	51.072	12,0
Steuererstattungsansprüche	273	0,1	257	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.841	7,4	51.722	12,2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.188	4,2	8.571	2,0
	142.320	27,0	121.780	28,7
	526.996	100,0	424.545	100,0

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 betrug die Bilanzsumme TEUR 526.996 und liegt somit um TEUR 102.451 über dem Wert zum 30. Juni 2016. Detailliert stellen sich die Veränderungen der Aktiva wie folgt dar:

Zum 30. September 2016 belief sich das Anlagevermögen auf TEUR 361.044, dies entspricht einem Anstieg um TEUR 106.934 im Vergleich zum 30. Juni 2016. Dieser resultiert aus Zugängen in Höhe von TEUR 130.751, Abgängen in Höhe von TEUR 7.757 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 16.060. Dem entgegen steht die Entwicklung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen finanziellen Forderungen, die im Berichtszeitraum um TEUR 32.928 sanken. Der langfristige aktive Rechnungsabgrenzungsposten stieg stichtagsbedingt um TEUR 7.905 von TEUR 13.141 auf TEUR 21.046.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten zum 30. September 2016 einen Anstieg in Höhe von TEUR 20.540, der sich in den einzelnen Bilanzposten wie folgt darstellt:

Der Bestand der Vorräte stieg um TEUR 1.281 auf TEUR 11.439.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen stiegen um TEUR 18.507 auf TEUR 69.579, im Wesentlichen aufgrund kurzfristig fälliger Forderungen gegen die UEFA.

Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrug zum 30. September 2016 TEUR 38.841 (30. Juni 2016: TEUR 51.722).

Die kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen um TEUR 13.617 auf TEUR 22.188. Dies begründet sich mit unterjährig abzugrenzenden Beraterhonoraren aufgrund von Vertragsverlängerungen und mit Personalaufwendungen.

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	30.09.2016		30.06.2016	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	92.000	17,4	92.000	21,6
Rücklagen	238.258	45,2	217.655	51,3
Eigene Anteile	-113	0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	330.145	62,6	309.542	72,9
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18.306	3,5	18.990	4,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.700	0,3	3.420	0,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.845	0,4	1.782	0,4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.000	2,1	12.000	2,8
	32.851	6,3	36.192	8,5
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen	1.372	0,3	1.372	0,3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.677	0,5	2.640	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.311	13,9	14.635	3,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.531	7,1	34.435	8,1
Steuerschulden	5.656	1,1	5.212	1,3
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	43.453	8,2	20.517	4,8
	164.000	31,1	78.811	18,6
	526.996	100,0	424.545	100,0

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 30. September 2016 unverändert auf TEUR 92.000.

Die Eigenkapitalquote betrug 62,6 Prozent (30. Juni 2016: 72,9 Prozent).

Borussia Dortmund wies zum 30. September 2016 lang- sowie kurzfristige Schulden in Höhe von TEUR 196.851 aus (30. Juni 2016 TEUR 115.003).

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten stellt sich im Detail wie folgt dar:

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing verzeichneten einen planmäßigen Rückgang um TEUR 647.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf TEUR 75.011, das ist gleichbedeutend mit einem Anstieg um TEUR 56.956. Dieser ist auf Entwicklungen im Transferbereich zurückzuführen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrug TEUR 54.453 und liegt somit um TEUR 21.936 über dem Vergleichswert zum 30. Juni 2016.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 3.159 auf TEUR 39.376, ebenso stiegen die Steuerverbindlichkeiten aufgrund der zu erwartenden Steuerbelastung für den Berichtszeitraum um TEUR 444 auf TEUR 5.656.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 84.407, davon TEUR 81.197 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 3.208 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 30. September 2016 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 38.841, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, der bis zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Einzahlungen aus der Veräußerung von Spielerwerten in Höhe von TEUR 99.539. Die Auszahlungen für Investitionen in den Lizenzspielerbereich betrugen TEUR 81.032.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR -27.354.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres den Nachweis erbracht, dass der sportliche Umbruch, bedingt durch den Abgang dreier Leistungsträger des Vorjahres, gelungen ist. Die sportliche Entwicklung, gepaart mit der wirtschaftlichen Stabilität, lässt Borussia Dortmund weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Um neue Geschäftsfelder zu generieren, richtet sich der Fokus zunehmend auf den Zuwachs der internationalen Bekanntheit und die damit einhergehende Erschließung der ausländischen Märkte. Um wirtschaftlich international erfolgreich zu sein, steht das sportliche Abschneiden, auch in den internationalen Wettbewerben, für Borussia Dortmund im Vordergrund. Schon die Qualifikation zur Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschaffte Borussia Dortmund im Vergleich zum Vorjahr wirtschaftlich bessere Rahmenbedingungen.

Fest planbar sind die TV-Gelder aus der Vermarktung der Fußball-Bundesliga. Als Berechnungsgrundlage dient weiterhin die Geldrangliste, bei der nun die vergangenen fünf Spielzeiten im Verhältnis zueinander bewertet werden. Aufgrund des erfolgreichen Abschneidens von Borussia Dortmund in den internationalen Wettbewerben der vergangenen fünf Jahre erhöht sich vor allem die Ausschüttung der Bundesliga-TV-Auslandsvermarktung im kommenden Geschäftsjahr.

Durch die langfristige Bindung des Hauptsponsors, des Ausrüsters und der Namensrechtsinhaberin sowie weiterer Champion-Partner und Partner steht in den nächsten Jahren bereits ein Großteil der Erlöse aus Werbung fest. Zudem deutet alles auf eine erneute Vollausslastung der Hospitality-Bereiche hin.

Die Kapazitätsauslastung des SIGNAL IDUNA PARK entwickelte sich auch in den vergangenen fünf Spielzeiten weiterhin positiv und lag bei nahezu 100 Prozent. Aufgrund der hohen Anzahl an Dauerkarten und der stetig wachsenden Nachfrage nach Tageskarten muss im Vorverkauf die Anzahl der Karten pro Besteller teilweise reglementiert werden.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Fanartikeln konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Auch hier versucht Borussia Dortmund, international weitere Erlöspotenziale zu erschließen.

Generell plant Borussia Dortmund nicht mit Transfererlösen, jedoch rücken Spieler auch aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Top-Clubs. Aufgrund der aktuellen Finanzkraft vor allem ausländischer Clubs ist es möglich, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Basierend auf den im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2016 beschriebenen Rahmenbedingungen und der Weiterentwicklung der Strahlkraft der Marke Borussia Dortmund, darf auch in den kommenden Jahren von einer positiven Entwicklung ausgegangen werden.

DISCLAIMER

Der Konzernquartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

NACHTRAGSBERICHT

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Nach neun Spieltagen belegt Borussia Dortmund in der Bundesliga Rang sechs. Damit steht die Mannschaft derzeit auf einem Europa-League-Qualifikationsplatz.

Im DFB-Pokal zog Borussia Dortmund unterdessen mit einem 4:1-Sieg (n. E.) gegen den 1. FC Union Berlin in die Runde der letzten 16 ein. Anfang Februar 2017 ist mit Hertha BSC Berlin dann der zweite Hauptstadtclub zu Gast im SIGNAL IDUNA PARK.

Auch international ist Borussia Dortmund auf dem Vormarsch. Nach vier von sechs Spieltagen in der Gruppenphase der UEFA Champions League steht die Mannschaft auf Rang eins der Gruppe F. Die noch verbleibenden Gruppenegegner sind am 22. November 2016 Legia Warschau, gefolgt von Real Madrid am 07. Dezember 2016.

SPONSORING

Borussia Dortmund hat die Zusammenarbeit mit Coca-Cola um vier Jahre bis 2020 verlängert.

MARKETING

Mit 40 Millionen Stadionbesuchern hat Borussia Dortmund einen neuen deutschen Zuschauerrekord aufgestellt. 834 Erstliga-Heimspiele dauerte es, bis diese Rekordmarke erreicht wurde.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	30.09.2016	30.06.2016
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	172.112	65.278
Sachanlagen	188.524	188.423
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	302	302
Finanzielle Vermögenswerte	106	107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	1.450	34.378
Latente Steueransprüche	1.136	1.136
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.046	13.141
	384.676	302.765
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.439	10.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	69.579	51.072
Steuererstattungsansprüche	273	257
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.841	51.722
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.188	8.571
	142.320	121.780
	526.996	424.545
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	92.000
Rücklagen	238.258	217.655
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	330.145	309.542
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18.306	18.990
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.700	3.420
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.845	1.782
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.000	12.000
	32.851	36.192
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1.372	1.372
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.677	2.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.311	14.635
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.531	34.435
Steuerschulden	5.656	5.212
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	43.453	20.517
	164.000	78.811
	526.996	424.545

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016
Umsatzerlöse	126.788	89.997
Sonstige betriebliche Erträge	994	998
Materialaufwand	-5.801	-6.974
Personalaufwand	-38.446	-31.069
Abschreibungen	-16.060	-19.113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.413	-39.063
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	24.062	-5.224
Finanzierungserträge	655	47
Finanzierungsaufwendungen	-1.036	-367
Finanzergebnis	-381	-320
Ergebnis vor Ertragsteuern	23.681	-5.544
Ertragsteuern	-2.992	-64
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	20.689	-5.608
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:		
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme		
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-41	-100
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-41	-100
Konzerngesamtergebnis	20.648	-5.708
vom Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	20.689	-5.624
- Minderheitsgesellschaftern:	0	16
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	20.648	-5.724
- Minderheitsgesellschaftern:	0	16
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,22	-0,06

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	+23.681	-5.544
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+16.060	+19.113
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-37.470	-1.969
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-344	-964
Zinserträge	-655	-47
Zinsaufwendungen	+1.036	+367
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-62.738	-43.948
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+36.644	+45.431
Erhaltene Zinsen	+1	+8
Gezahlte Zinsen	-1.036	-367
Gezahlte Ertragsteuern	-2.533	0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-27.354	+12.080
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-81.197	-30.865
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+99.539	+17.324
Auszahlungen für Sachanlagen	-3.208	-4.145
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	+30	0
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+3	+101
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-2	-6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	+15.165	-17.591
Erwerb von Minderheitsanteilen	-45	0
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-647	-612
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-692	-612
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-12.881	-6.123
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+51.722	+53.739
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+38.841	+47.616

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zustehendes Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Konzern- eigen- kapital
		Kapital- rücklage	Sonstige Ergebnis- rücklage	Absicherung künftiger Zahlungs- ströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2015	92.000	143.364	51.346	-823	-114	285.773	305	286.078
Konzernjahresüberschuss	0	0	-5.624	0	0	-5.624	16	-5.608
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-100	0	-100	0	-100
Konzerngesamtergebnis	0	0	-5.624	-100	0	-5.724	16	-5.708
30. September 2015	+92.000	+143.364	+45.722	-923	-114	+280.049	+321	+280.370
01. Juli 2016	92.000	142.888	75.938	-1.171	-113	309.542	0	309.542
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	-45	0	0	0	-45	0	-45
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	-45	0	0	0	-45	0	-45
Konzernjahresüberschuss	0	0	20.689	0	0	20.689	0	20.689
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-41	0	-41	0	-41
Konzerngesamtergebnis	0	0	20.689	-41	0	20.648	0	20.648
30. September 2016	+92.000	+142.843	+96.627	-1.212	-113	+330.145	0	+330.145

KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207–209, 44137 Dortmund. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2016 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 01. Juli bis zum 30. September 2016 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2016.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2016.

Sämtliche zum 30. September 2016 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERNEIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2016 beträgt TEUR 92.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 238.258 (Vorjahr TEUR 217.655).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern umfasst zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfer, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016
Externe Umsätze	114.455	75.461	9.196	10.872	123.651	86.333
Interne Umsätze	341	318	315	372	656	690
Segmentergebnis vor Ertragsteuern *)	21.520	-8.159	826	1.550	22.346	-6.609
Segmentvermögen	535.627	427.291	26.235	25.880	561.862	453.171
Segmentsschulden	168.145	109.376	15.354	14.999	183.499	124.375

*) Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	Q1 2016/2017	Q1 2015/2016
Gesamtsumme der Segmente	22.346	-6.609
Andere Gewinne und Verluste	751	748
Ergebnisveränderungen Konzern	584	317
Konzernergebnis vor Steuern	23.681	-5.544

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen zentralen Vermarktung in Höhe von TEUR 18.586 (Vorjahr TEUR 15.640) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso die internationale Vermarktung mit TEUR 22.129 (Vorjahr TEUR 6.410). Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf TEUR 38.841. Zum 30. Juni 2016 hatten TEUR 51.722 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 84.407, davon TEUR 81.197 in das immaterielle Anlagevermögen.

Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 3.208 in das Sachanlagevermögen investiert.

Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und – sofern geboten – um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden, unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen, als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Für die im Jahr 2014 erfolgte Ausübung der Option zu einem Forward-Kauf für ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück und die dafür geplante Finanzierung im Jahr 2017 hat Borussia Dortmund ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank abgeschlossen. Für das zukünftige Grundgeschäft liegt bereits eine Kreditzusage einer Bank mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 vor. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht:

Zinsswaps

in TEUR	30.09.2016	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.845

Zinsswaps

in TEUR	30.06.2016	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.782

Der beizulegende Zeitwert des Derivates wird mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps werden hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze bewertet.

Diese Zinssätze werden über die Restlaufzeit angewendet.

Der Zinsswap wird gemäß IFRS 13.72 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung wird keine eigene Schätzung durchgeführt und keine eigene Annahme getroffen.

Die Bewertung des Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung des zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf der Basis von Mikro-Hedges.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats (TEUR -41, Vorjahr TEUR -100) wird dabei erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis nach Abzug von latenten Steuern (TEUR 14, Vorjahr TEUR 33) dargestellt.

Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Der ineffektive Anteil in der Berichtsperiode belief sich unter Berücksichtigung latenter Steuern auf TEUR -1 (Vorjahr TEUR -26).

Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in jenen Berichtsperioden aus dem Sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft im Gewinn oder Verlust erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Das von Borussia Dortmund zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivat in Form eines Zinsswapgeschäftes stellt wirtschaftlich betrachtet eine wirksame Absicherung dar. Den Marktwertänderungen des Derivates stehen kompensierende Wertänderungen aus dem gesicherten Grundgeschäft gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

In der aktuellen Berichtsperiode gibt es keine Umbuchungen aus dem Sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust.

Zur Begrenzung des Währungsrisikos wurde eine Kurssicherung für anstehende Zahlungsströme in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft der BVB Merchandising GmbH abgeschlossen.

Durch den Einsatz von Devisentermingeschäften wurden Materialeinkäufe in Fremdwährung abgesichert. Die Kurssicherung betraf im Berichtszeitraum ausschließlich den US-Dollar. Bewertet wurden die Devisentermingeschäfte durch Diskontierung des Future Value auf das Valutadatum mit laufzeitabhängigen Zinsen (Barwertmethode), die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen. Die Devisentermingeschäfte werden gemäß IFRS 13.72 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven sowie US-Dollar-Terminkurse) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung werden keine eigenen Schätzungen durchgeführt und keine eigenen Annahmen getroffen.

Für die ökonomische Sicherungsbeziehung der künftigen Einkaufsgeschäfte wird kein Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 angewendet, sodass die Marktwertänderungen der Derivate im Gewinn oder Verlust erfasst werden. Der Marktwert zum 30. September 2016 in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr TEUR 123) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmen grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Abweichungen gibt es lediglich bei langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, deren Buchwert sich auf TEUR 18.306 (30. Juni 2016 TEUR 18.990) und deren beizulegender Zeitwert sich auf TEUR 16.565 (30. Juni 2016 TEUR 17.047) belief.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. September 2016 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

30.09.2016 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	8.927	2.741	3.940	2.246
Vermarktungsentgelte	91.039	23.526	67.513	0
Sonstige Verpflichtungen	4.126	892	1.628	1.606
	104.092	27.159	73.081	3.852
Bestellobligo	0	0	0	0

30.06.2016 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	9.604	3.059	4.300	2.245
Vermarktungsentgelte	102.746	23.526	79.220	0
Sonstige Verpflichtungen	4.339	915	1.807	1.617
	116.689	27.500	85.327	3.862
Bestellobligo	74.964	54.089	20.875	0

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 auf Konzern-ebene durchschnittlich 754 Mitarbeiter, davon 9 Auszubildende, 236 Angestellte im Bereich Sport sowie 509 Verwaltungsangestellte (Vorjahresquartal: 685 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende, 223 Angestellte im Bereich Sport sowie 448 Verwaltungsangestellte).

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2016 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichts im Lagebericht.

Dortmund, den 11. November 2016

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 11. November 2016

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

21. NOVEMBER 2016

Ordentliche Hauptversammlung 2016

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

VERANTWORTLICH:

Marcus Knipping

GESTALTUNG/UMSETZUNG:

K-werk Kommunikationsdesign
Uwe Landskron
www.K-werk.de

TITELFOTO:

Alexandre Simoes

www.bvb.de/aktie

